



*Institut für **R**eisemedizin und **I**mpfvorsorge  
Offenbach*

## **Tollwut**

### **Verbreitung, Übertragung:**

Das Tollwutvirus wird durch Bisse, Kratzer, aber auch durch den Speichel infizierter Tiere (vorwiegend streunende Hunde, aber auch freilaufende Katzen) übertragen.

### **Krankheitserscheinungen:**

Nach einer Inkubationszeit von mehreren Monaten kommt es zu qualvollen Lähmungserscheinungen und letztlich zum Erstickungstod. Eine ursächliche Therapie ist in diesem Stadium nicht mehr möglich.

### **Impfung:**

Zu empfehlen ist eine Schutzimpfung für Personen, die sich in Risikogebieten aufhalten, vor allem für Individualreisende und bei längeren Aufenthalten.

Mit moderneren Impfstoffen besteht nach 5 Dosen ein dauerhafter Schutz.

Eine Impfung sowie die Verabreichung von Tollwut-Immunglobulin nach Kontakt mit einem erkrankten Tier ist zwar möglich, häufig sind jedoch gerade der Impfstoff und die Immunglobuline nur in der Hauptstadt des Landes verfügbar und somit nicht schnell genug vor Ort.